



Liestal aktuell

September 2025 | Nr. 897 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint zehnmal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 9. Oktober, Insertionsschluss: 25. September, insetrate@liestal.ch, insetrate.basel@chmedia.ch



Anzeige

Gemeinsam weiterrechnen



Im letzten Editorial haben Sie gelernt, wie die Rechnung der Stadt Liestal zusammengesetzt ist und welche Herausforderungen wir als Stadtrat haben. Aufbauend auf diesem Artikel möchte ich Ihnen in zwei weiteren Dimensionen der Herausforderungen aufzeigen, dass das Problem noch viel grösser ist. Eine nachhaltige finanzielle Entwicklung ist nicht mit Sparen oder höheren Steuern erreicht. Eine nachhaltige Politik und Entwicklung von Liestal geht über die nackten Zahlen hinaus. Es erfordert von der Politik in drei Dimensionen zu denken.

Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit sind die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft. Nachhaltigkeit darf nicht nur in der wirtschaftlichen Dimension betrachtet werden. Dieser geben wir immer und immer wieder sehr viel Gewicht, ohne die Nachteile in den anderen zwei Dimensionen zu betrachten. Mit negativen Abschlüssen einfach den Kopf in den Sand zu stecken und jede nachhal-

tige Entwicklung abzuwürgen, ist kurzsichtig. Die Stadt Liestal hat Schulden, aber wenn wir genauer hinschauen, stellen wir fest, dass wir noch grössere Schulden haben und damit das Problem eigentlich noch viel grösser ist, als im letzten Editorial beschrieben. Unsere Schulbauten sind in die Jahre gekommen oder bieten zu wenig Platz. Hier sind nachhaltige Lösungen gesucht, weil die Kinderzahlen an unserer Primarschule in den nächsten Jahren hoch bleiben werden. Wir haben also Nachholbedarf, damit die Stadt Liestal die Infrastruktur in Schuss halten kann. Wenn wir kurzsichtig denken, können wir auf diese Investitionen verzichten oder halbe Lösungen realisieren. Das ist aber keine gute Idee, denn das führt in den anderen beiden Bereichen zu nachhaltigen Nachteilen, die sich später rächen. Wenn die Qualität des Unterrichts leidet oder die Gebäude energetisch schlecht isoliert sind, dann haben wir nicht nur hohe Heizkosten, sondern stossen auch mehr CO₂ aus. Wenn die Unterrichtsqualität sinkt, steigt das Armutsrisiko. Das führt zu höheren Kosten und geringeren Einnahmen. Mal ganz abgesehen von den Auswirkungen auf die betroffenen Menschen.

Die CO₂-Emissionen verstärken die Klimakrise. In Liestal können wir schon jetzt sehen, wie teuer uns die Klimakrise kommt. Die Sichertstrasse muss teuer saniert und stabilisiert werden, damit so grosse Schäden in Zukunft verhindert werden können. An vielen Orten sind Hochwasserschutzbauten nötig. In unseren Schulhäusern und anderen Gebäuden sind im Sommer oft sehr hohe Temperaturen mess-

bar. Die Hitze macht das Unterrichten praktisch unmöglich. Was passiert bei Hitze mit älteren Menschen? Müssen wir die Räume klimatisieren? Welche Auswirkungen hat die Hitze auf die Gesellschaft? Da müssen wir viel Geld und weitere Ressourcen reinstecken, um die Auswirkungen von nicht nachhaltigen Lösungen in den Griff zu kriegen. Es ist viel günstiger, von Anfang an auf Nachhaltigkeit zu achten, als viel später die Umweltschäden und die sozialen Nachteile zu beheben.

Wir sollten also nicht nur die kurzfristigen Probleme mit einfachen Lösungen beheben, sondern auch immer die weiteren Effekte im Auge behalten. Man kann die Schlussabrechnung also nicht auf wirtschaftliche Kennzahlen reduzieren. Wir müssen auch die Themen Umwelt und Gesellschaft berücksichtigen, damit die vermeintlich einfachen Lösungen nicht nach hinten losgehen. Rechnen wir also gemeinsam nachhaltig weiter und sparen nicht unseren Erfolg weg.

Lukas Felix, Stadtrat
Departementsvorsteher Bildung/Sport

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 5. August 2025

Der Stadtrat...

- stimmt dem Gesuch für die nichtforstliche Kleinbaute im Wald (Waldpädagogische Kleingruppe HPS Liestal) im Gebiet im Heidenloch am Windentalweg, Parzelle 1998 mit Auflagen des Amts für Wald und Wild beider Basel zu.
- genehmigt die Arbeitsvergabe BKP 258 für die Kucheneinrichtungen im Stadtsaal (Engel) an die Firma Culinex AG, Markstrasse 12, 4617 Gunzgen zum Betrag von CHF 102'845.25 (inkl. MWST).
- genehmigt die Arbeitsvergabe BKP 279 für die Bühnentechnik an die Firma Wyss Bühnenbau AG, Industriestrasse 19, 8752 Näfels zum Betrag von CHF 119'306.75 (inkl. MWST).

Sitzung vom 19. August 2025

Der Stadtrat....

- genehmigt die Arbeitsvergabe BKP 230 für die Elektroinstallationen an die Firma Elektro NWS AG, Hegenheimermattweg 185, 4123 Allschwil, zum Betrag von CHF 142'708.20 (inkl. MWST).
- vergibt die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Weiermattbrücke Obj. 01 vorbehaltlich der Kreditgenehmigung durch den Einwohnerrat an die Hydrojet AG, Basel, zum Betrag in der Höhe von CHF 908'810.45 (inkl. MWST).

POLITISCHE RECHTE

Stadtrat-Ersatzwahl vom 26. Oktober 2025

Für die Stadtrat-Ersatzwahl vom 26. Oktober 2025 sind bis am 25. August 2025 zwei Wahlvorschläge eingegangen. Liste der offiziell gemeldeten Kandidaturen in alphabetischer Reihenfolge:

- Eugster Thomas, (FDP), Liestal, geb. 1970, dipl. Verfahrens-Ing. ETH
- Küng Peter (SP), Liestal, geb. 1969, Koch

Neben den offiziell Kandidierenden sind alle Stimmberechtigten der Stadt Liestal wählbar.

Das Wahlmaterial für die Stadtrat-Ersatzwahl und auch die Regierungsrat-Ersatzwahl wird den Stimmberechtigten in der Woche vom 29. September bis 4. Oktober 2025 zugestellt.

Beschlüsse vom 20. August 2025

1. **Protokoll** der Ratssitzung vom 25. Juni 2025
Das Protokoll der Ratssitzung vom 25.06.2025 wird einstimmig genehmigt.

2. **Tiergartenstrasse** – Motion, BPK-Bericht (Nr. 2022-86)
Der Einwohnerrat nimmt einstimmig die stadträtliche Beantwortung zur Motion Nr. 2022-86 «Neuer Teil der Tiergartenstrasse – bauliche Entschärfung der Gefährlichkeit notwendig» zur Kenntnis.
Der Antrag der GLP/EVP-Fraktion sowie Grünen Fraktion für die Genehmigung eines Bruttokredites für den Neubau einer Fussgängerrampe mit 12 % Neigung entlang der neuen Tiergartenstrasse in der Höhe von CHF 290'000.– inkl. 8.1 % MwSt. nur unter der Bedingung, dass der einmalige Investitionsbeitrag der SBB in der Höhe von mindestens CHF 165'000.– ausbezahlt wird, wird vom Einwohnerrat mit 12 Ja-Stimmen gegen 21 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.
Der Einwohnerrat schreibt die Motion Nr. 2022-86 mit 25 Ja-Stimmen gegen 10 Nein-Stimmen als erledigt ab.

3. **Sicherheit Rathausstrasse** – Interpellation (Nr. 2025-44)
Die Interpellation «Sicherheit in der Rathausstrasse» von Domenic Schneider der GLP/EVP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

4. **Fragestunde**
In der Fragestunde werden vom Stadtrat 5 Fragen und 1 Zusatzfrage beantwortet.

5. **Gewässerraum Dietrichsbrunnenbächli** – Bericht BPK (Nr. 2025-41)
Das Geschäft wird in 2. Lesung an der nächsten Sitzung vom 24. September 2025 nochmals beraten.

6. **Zukunft Schöenthal** – Interpellation (Nr. 2025-46)
Die Interpellation «Zukunft Schöenthal – Ziele für die Quartiere Fraumatt und Radacker» von Anja Weyeneth und Florian Abt der SP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

7. **Veloverkehr** – Postulat (Nr. 2020-34)
Der stadträtliche Bericht zum Postulat «Konzept Veloverkehr» der Bau- und Planungskommission (BPK) wird einstimmig an die BPK zur Vorberatung überwiesen.

8. **Velopumpstationen** – Postulat (Nr. 2023-208)
Das Postulat «Öffentliche Velopumpstationen für Liestal» von Lukas Flüeler, Michael Durrer und Anita Baumgartner der Grünen Fraktion wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

9. **Bestattungs- und Friedhofreglement** – Postulat (Nr. 2024-225)
Der stadträtliche Bericht zum Postulat «Anpassung des Bestattungs- und Friedhofreglementes vom 1. August 2023» von Vreni Wunderlin (GLP) gemäss Vorlage Nr. 2024-225a wird mit 29 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen an die Kommission Gemeindeordnung und Reglemente (GOR) zur Vorberatung überwiesen.

Es unterliegen keine Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Folgende traktandierten Geschäfte wurden wegen Zeitmangel vertagt:
 - Postulat «Gebundene und freie Ausgaben» (Nr. 2025-50)
 - Interpellation «Familienzentrum» (Nr. 2025-51)
 - Interpellation «Umnutzung Kindergarten Schwieri» (Nr. 2025-52)

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident
Philipp Franke

Der Ratsschreiber
Marcel Jermann

Neue Vorstösse
 - Elterntaxi – Postulat «Elterntaxi belagern die Schulhäuser» von Benjamin Erni der GLP/EVP-Fraktion (Nr. 2025-54)
 - Raumbedarf und flexible Arbeitsplätze – Postulat «Reduktion des Raumbedarfs durch flexible Arbeitsplätze» von Alexandra Muheim der SP-Fraktion und Anita Baumgartner der Grünen Fraktion (Nr. 2025-55)
 - Schwieri-Passerelle – Postulat «Signalisation Schwieri-Passerelle als Fussweg mit Zusatz «Velos gestatten» von Anita Baumgartner und Andreas Sutter der Grünen Fraktion, Alexandra Muheim der SP-Fraktion und Yves Jenni der GLP/EVP-Fraktion (Nr. 2025-56)
 - Parkieren in Seestrasse – Interpellation «Unerlaubtes Parkieren vor dem Denner in der Seestrasse (Begegnungszone)» von Markus Hügin der SVP-Fraktion (Nr. 2025-57)
- Liestal aktuell 2

Freie Bahn für Igel & Co.



Jeanine Didier/Projekt Wilde Nachbarn

Die Kantone BS und BL starten mit der Aktion «Freie Bahn für Igel & Co.» ein Projekt zum Leben und Schutz von Wildtieren im Siedlungsraum. Die Stadt Liestal lädt mit dieser Information herzlich dazu ein, sich an diesem Projekt zu beteiligen:

Mauern und Zäune können für Igel und andere Wildtiere schnell zu unüberwindbaren Hindernissen werden. Schaffen Sie Durchgänge – im eigenen Garten, bei Freunden oder in der Nachbarschaft. Jeder einzelne Durchgang zählt!

Die entstandenen Öffnungen können mit einer Igelplakette gekennzeichnet werden – als sichtbares Zeichen dafür, dass hier ein Weg für Wildtiere frei wurde. Wer möchte, kann zusätzlich eine Wildtierkamera beim Projekt ausleihen, um festzuhalten, welche Tiere den neuen Pfad auf ihren nächtlichen Streifzügen nutzen.

Ziel des Projektes ist es, dass möglichst viele Menschen mindestens einen Durchgang schaffen. Darüber hinaus freut sich die «Projektleitung Wilde Nachbarn beider Basel» über Hinweise auf Orte, an denen es an Durchlässigkeit fehlt – etwa in Parks, Schularealen, Friedhöfen, Wohnsiedlungen oder Familiengärten. Alle nicht zugänglichen Grünflächen sind von Interesse.

Wenn Sie solche Stellen kennen, senden Sie bitte ein Foto und die Standortangabe per E-Mail an: beidebasel@wildenachbarn.ch.

Mehr Infos zum aktuellen Projekt finden Sie auf der Homepage: beidebasel.wildenachbarn.ch > Freie-Bahn-beideBasel-2025

Sonderaktion – Verkauf von 140 Liter-Abfallnormcontainern für Einfamilienhausbesitzer bis max. 4 Wohneinheiten

Weit herum verstreute Papiere, Packungen von Esswaren und schmutzige Babywindeln sind ein unerfreulicher Anblick. Leider werden immer wieder für die Abfuhr bereitgestellt Kehrriechsäcke aufgerissen. Wer sind die Sünder, welche vom offenbar verführerischen Inhalt der Säcke angezogen werden? Katzen, Marder, Füchse, Igel und Krähen kommen als Täter in Frage. Tiere mit einer guten Nase riechen den Braten im Abfallsack.

Abhilfe schaffen kann, wer seinen Abfallsack erst am Morgen zwischen 06.00 bis 07.00 Uhr der Abfuhr bereitstellt. Oder aber Sie verwenden einen **schwarzen Kunststoffcontainer**, in welchem Sie Ihren Kehrriechsack mit der korrekten Anzahl Vignetten versehen bereitstellen.

Wir weisen darauf hin, dass gestützt auf das gültige Abfallreglement §11 Absatz 3 der Hauskehricht am Morgen des Abfuhrtages bereit-zustellen ist. Sowie: Auszug aus dem Abfallreglement §26 Absatz 1: Zuwiderhandlungen sind strafbar, der Stadtrat kann Bussen bis CHF 5'000.- aussprechen.

Das Problem

Vermehrt liegen frühmorgens aufgerissene Abfallsäcke auf den Gemeindestrassen – Wildtiere «riechen den Braten» und reissen die Säcke auf, da diese zu früh bereitgestellt werden.

Die Lösung

Frankierte Kehrriechsäcke können jederzeit im eigenen Abfallcontainer deponiert und am Abfuhrtag zwischen 6 bis 7 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden. Ihr Vorteil:

- Hygienisch sauber
- Keine Kosten für die Reinigung der Strasse

Die Stadt Liestal lanciert aus diesem Grund eine weitere Sonderaktion für den Erwerb von 140 L-Abfallcontainern zum Selbstkostenpreis von CHF 40.00. Die Anzahl der vergünstigten Container ist beschränkt – damit Sie in den Genuss dieser Sonderaktion kommen empfehlen wir eine frühzeitige Bestellung.



iStock.com/franconiaphoto

BESTELLTALON

Ich bestelle: (Anzahl) 140 Liter-Abfallnormcontainer à CHF 40.– **gegen Barzahlung**

Name / Vorname:

Adresse:

Tel. oder Mobile-Nr.:

Abholung der Container nach telefonischer Voranmeldung jeweils von Montag bis Freitag Nachmittags im Werkhof.

☐ Ich habe kein Fahrzeug, bitte liefern Sie den/die Container **gegen Aufpreis von CHF 10.– gegen Rechnung aus.**

Talon bitte senden an: Stadt Liestal, Bereich Tiefbau, Abteilung Logistik, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal oder tiefbau@liestal.ch

Herzliche Gratulation!

101. Geburtstag von Maria Schmid-Degen

Am 30.07.2025 durfte Frau Maria Schmid-Degen ihren 101. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen Maria Schmid-Degen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.



Jubilarin Maria Schmid-Degen

100. Geburtstag von Martha Meyer-Wahl

Am 07.08.2025 durfte Frau Martha Meyer-Wahl ihren 100. Geburtstag feiern. Regierungspräsident Anton Lauber, Staatsweibel Daniel Hofer, Stadträtin Marie-Theres Beeler und Vreni Wunderlin vom Verein «Senioren für Senioren»

überbrachten der Jubilarin Glückwünsche des Kantons Baselland und der Stadt Liestal. Wir wünschen Martha Meyer-Wahl weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.



Vorne sitzend: Jubilarin Martha Meyer-Wahl; stehend von links nach rechts: fünf Familienangehörige, Vreni Wunderlin vom Verein Senioren für Senioren, Regierungspräsident Anton Lauber, Staatsweibel Daniel Hofer, Stadträtin Marie-Theres Beeler

103. Geburtstag von Edgar Strub

Am 01.08.2025 durfte Herr Edgar Strub seinen 103. Geburtstag feiern. Stadtrat Daniel Muri und Vreni Wunderlin vom Verein «Senioren für Senioren» überbrachten dem Jubilar Glückwünsche der Stadt Liestal. Wir wünschen Edgar Strub weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.



Vorne sitzend: Jubilar Edgar Strub; hinten stehend: Stadtrat Daniel Muri, Vreni Wunderlin vom Verein Senioren für Senioren

100. Geburtstag von Friedrich Eppe

Am 15.08.2025 durfte Herr Friedrich Eppe seinen 100. Geburtstag feiern. Regierungspräsident Anton Lauber, Regierungsrätin Kathrin Schweizer, Landratspräsident Reto Tschudin, Staatsweibelin Diana Boner und Stadtpräsident Daniel Spinnler überbrachten dem

Jubilar Glückwünsche des Kantons Baselland und der Stadt Liestal. Wir wünschen Friedrich Eppe weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.



Von links nach rechts: Stadtpräsident Daniel Spinnler, Regierungsrätin Kathrin Schweizer, Jubilar Friedrich Eppe, Regierungspräsident Anton Lauber, Staatsweibelin Diana Boner, Landratspräsident Reto Tschudin

Einladung zur Seniorenmesse 55+ vom 4. Oktober 2025; 10–16 Uhr

Besuchen Sie die 2. Seniorenmesse 55+ am 4. Oktober 2025 in der Sporthalle Frenke, Liestal:

- Viele verschiedene Aussteller
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Zwei Vorträge an der Messe:
 - Vortrag «Enkeltrick, falsche Polizisten und andere Fallen» der Polizei Basel-Landschaft
 - Vortrag der Pro Senectute «Finanzielle Sicherheit im Alter»
- Musikalisches Rahmenprogramm durch die Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppelhof und Drehorgel-Musik.

Vor der Messe finden 3 Vortragsabende mit spannenden Themen statt:

- **Donnerstag, 18. September 2025, 18.30 Uhr:** Sterbehilfe? Was heisst das? – Podiumsdiskussion zum selbstbestimmten Sterben
- **Mittwoch, 24. September 2025, 18.30 Uhr:** Einsamkeit im Alter – Wir sprechen darüber – Referat mit Beispielen und Lösungen
- **Dienstag, 30. September 2025, 18.30 Uhr:** So halten wir unser Gehirn fit & gesund – Vortrag mit praktischen Übungen zur mentalen Fitness

Alle Vortragsabende finden im Rathaussaal (3. Stock) im Rathaus Liestal statt (Lift vorhanden). Der Eintritt zur Messe und zu allen Vorträgen ist frei.

Die Seniorenmesse 55+ ist ein Ort des Austauschs, der Information und Inspiration für alle, die das Alter aktiv, selbstbestimmt und mit Freude gestalten möchten. Ich freue mich, Sie am Stand der Fachstelle Alter begrüßen zu dürfen.

Claudia Müller, Fachstelle Alter der Stadt Liestal



Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen



Kostspielige Optimierung!

Seit Jahren haben wir in Liestal grössere Bautätigkeiten. Es kann nie davon ausgegangen werden, dass über das ganze Projekt alles optimal funktioniert. Teure Optimierungen sollten aber nur dann durchgezogen werden, wenn es nicht anders geht!

P. Bürgin

Peter Bürgin, Einwohnerrat FDP





Amtsbericht 2024 der Stadt Liestal

Alljährlich hat der Einwohnerrat über den Amtsbericht zu befinden. Der übersichtliche, transparente Bericht zeigt auf, wo aktuell Herausforderungen bestehen und was realisiert wird. Einiges herausgepickt: Der Waldkindergarten wird auf das Schuljahr 2025/2026 eingeführt. Toll! Hingegen war die Umsetzung des Konzeptes «Frühbereich» zur Schaffung eines Begegnungszentrums wohl ein Schnellschuss. Diverses ist noch unklar und bedarf einer genaueren Prüfung. Weiter sind wir auf das Konzept des erstmals im 2026 stattfindenden «Chilbimärts» gespannt. Wenn alles gut läuft, werden noch in diesem Jahr die Eröffnung des Stadtsaales und die Einführung des Parkleitsystems erfolgen. Leider konnten aber auch aufgrund fehlender Ressourcen diverse Projekte nicht bearbeitet werden. Der Amtsbericht informiert uns alle, was in Liestal geschieht. Möchten Sie mehr wissen? Dieser Bericht ist öffentlich und kann bei der Stadtverwaltung bezogen werden.

Vreni Wunderlin, Mitglied GLP



Besonnenheit in der Angelegenheit Tiergartenstrasse

Nach längerer angeregter Diskussion wurde die Motion «Tiergartenstrasse zur Entschärfung der Gefährlichkeit» schliesslich ratmehrheitlich abgelehnt: Mit dem Bau einer neuen Rampe wäre die Strasse zwar leicht weniger abfallend, jedoch immer noch zu steil. FussgängerInnen und Schulkinder haben viele andere Möglichkeiten vom Oristal zu Fuss ins Sichernquartier zu gelangen, nämlich z.B. via Sichernstrasse oder via Zickzackweg vom Volgladen aus. Hinsichtlich der Finanzlage der Stadt Liestal ist es garantiert sinnvoll, keine übereilten teuren Vorkehrungen zu treffen, die am Ende nichts bringen. Beobachten wir also zuerst, wie sich die Situation nach dem Parkhausbau entwickeln wird und handeln wir dann.

Eva Eugster



Liestal in 100 Jahren

Im August durfte ich als Einwohnerratspräsident das neue Amtsjahr eröffnen. In meiner Antrittsrede habe ich in die Zukunft geschaut: Wie sieht Liestal in hundert Jahren aus? Wie müssen wir entscheiden, um nicht den Bewohnern von morgen schon heute Steine in den Weg zu legen? Für mich steht fest: künftige Generationen sollen genau so gesund und frei leben können wie wir. Dazu braucht es in erster Linie eine gesunde Umwelt und eine intakte Gesellschaft. Eines vergessen wir heute oft: absolut alles, was wir zum Leben brauchen, wird von der Natur zur Verfügung gestellt: Gesunde Nahrungsmittel und Trinkwasser, Bau- und Rohstoffe, etc. Wir Menschen sind absolut auf eine gesunde Umwelt angewiesen. Als soziale Wesen brauchen wir zudem eine funktionierende Gesellschaft: Regelmässige soziale Kontakte, die Möglichkeit mitzuentcheiden und verlässliche Strukturen. Wir sollten unsere Entscheide so ausgestalten, dass wir der Zukunft so wenig Schaden wie möglich zufügen.

Philipp Franke



Gerechte Finanzen statt blinder Sparkurs

Das neue Amtsjahr des Einwohnerrats beginnt – und die finanzielle Ausgangslage ist herausfordernd. Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Minus von rund einer Million Franken. Klar ist: Wir müssen handeln. Doch wer jetzt bei sozialen Angeboten den Rotstift ansetzt, trifft jene am härtesten, die unsere Solidarität am meisten brauchen. Sozialer Zusammenhalt darf nicht zur Verhandlungsmasse werden. Es braucht Gerechtigkeit – auch in der derzeit angespannten Finanzlage. Investitionen in Bildung, Betreuung, Integration oder den Unterhalt öffentlicher Infrastruktur sichern langfristig Lebensqualität für alle. Kurzsichtige Sparübungen führen nur zu höheren Folgekosten und wachsender sozialer Ungleichheit. Eine gerechte Finanzpolitik misst sich nicht an Einsparungen, sondern daran, ob sie Perspektiven schafft – für alle Menschen in Liestal, nicht nur für wenige.

Florian Abt



Bis zum Redaktionsschluss lag kein Text vor.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:

24. September 2025, 17 Uhr

Landratssaal (Regierungsgebäude)

Alle Wege führen ins Besuchszentrum



Am Freitag, 19. September 2025 wird an der Rathausstrasse 30 das neue Liestaler Besuchszentrum eröffnet. Wie schon der Name sagt, ist das Zentrum einen Besuch wert: Liestal und der Kanton Baselland haben viele spannende (und entspannende) Aktivitäten zu bieten – nicht nur für Auswärtige, sondern auch für die hiesige Bevölkerung.

Im Ladenlokal im Erdgeschoss, das bisher das Antiquariat und die Buchhandlung «Poete-Näsch» beherbergte, ist in den letzten Monaten gründlich geplant, gehämmert und gestrichen worden. Neu teilen sich vier Parteien den umgebauten Raum: «Liestal Tourismus» und «Baselland Tourismus», das Zentrums-Management der Stadt Liestal und der Verein «Wanderwege beider Basel». Zugleich befindet sich hier der Empfangsbereich des DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum, das in den oberen drei Geschossen seine Ausstellungen zur Geschichte und zum Brauchtum der Stadt Liestal, aber auch zur Literatur der Region zeigt. Die Trägerstiftung des Museums ist auch Vermieterin der Räumlichkeiten im Erdgeschoss.

Die Umgebung aktiv geniessen

Es ist ein Glücksfall, dass hier fünf Partnerorganisationen, die sich perfekt ergänzen, zusammengefounden haben. Das Haus wird so zur ersten Anlaufstelle für alle, die ihre Umgebung aktiv erkunden und geniessen möchten, sei das nun bei einer Wanderung, einem gemütlichen Kaffee in der Altstadt, einer

Kulturveranstaltung oder einer Führung. Im vorderen Raumteil finden Tourist:innen und Einheimische eine freundliche Antwort auf ihre Fragen, Postkarten sowie das verlockende Informationsangebot von Liestal Tourismus und Baselland Tourismus. Bei Liestal Tourismus kann man sich über die öffentlichen Stadtführungen informieren oder Gruppenführungen buchen. Baselland Tourismus präsentiert Ausflugs- und Erlebnisideen für jeden Geschmack und jedes Budget, etwa den sehr beliebten FoodTrail durch Liestal. Jährlich machen sich hier etwa 1'500 Personen aus der ganzen Schweiz auf den gastronomischen Rätselpfad!

Auch in den Büros im hinteren Raumteil wird daran gearbeitet, Liestal und die Region attraktiver zu machen. Die Zentrums-Managerin Marion Ernst kümmert sich darum, noch mehr Leben in die Altstadt zu bringen und passende Geschäfte für leere Flächen zu finden. Der Verein Wanderwege beider Basel bietet geführte Wanderungen an, ist aber auch zuständig für die Signalisation der Wanderwege im Kanton und vermittelt nützliches Wissen.

Zuhause im Urlaub

In den Ferien orientiert man sich meist viel aktiver darüber, was man am Urlaubsort alles erleben kann, als zuhause. Weshalb nicht einmal wie eine Touristin oder ein Tourist im Besuchszentrum prüfen, welche Angebote es in der Region gibt? Auch die beliebte Einführungsshow des DISTL, in der die Geschichte

Liestals unterhaltsam vorgeführt wird (noch dazu von einem Wildschwein!), ist nicht nur für Auswärtige gedacht. Schliesslich prägt die Geschichte der Stadt die Umgebung, die wir heute geniessen und pflegen dürfen.

Der Tag der offenen Tür ist die beste Gelegenheit, das neue Besuchszentrum kennenzulernen. Aber auch in Zukunft werden die Türen der Rathausstrasse 30 für alle Besuchenden offen stehen. Die Beteiligten freuen sich, wenn das Haus lebendig bleibt. Herzlich willkommen im neuen Besuchszentrum!

Eröffnung:

Freitag, 19. September 2025, 13–18 Uhr
Rathausstrasse 30, 4410 Liestal

- Tag der offenen Tür, Auskünfte der Beteiligten
- Zu jeder vollen Stunde: Kurz-Führung ins «Törl» mit Selfie-Spot am Fenster
- Zu jeder halben Stunde: 15-minütige Führung zu den Highlights im DISTL
- Rätsel-Schnitzeljagd mit Preis-Verlosung
- Neue Postkartenserie «Liestal»
- Selfie-Fotorahmen im Stedtli
- Musik
- Regionale Spezialitäten
- Anleitung zu den gängigen Wander-Apps und viele Wandertipps beim Team der Wanderwege beider Basel

«Das Bild darf nie alle Fragen beantworten» – Neue Werke von Bruno Siegenthaler

13 Jahre nach der Ausstellung «ZeitSchichten» gibt der in Liestal und im Burgund lebende Künstler Bruno Siegenthaler im DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum Liestal erneut Einblicke in sein – im wörtlichen und im übertragenen Sinn – vielschichtiges Schaffen, das sich keiner bestimmten Kunstrichtung zuordnen lässt.

Name ist Schall und Rauch

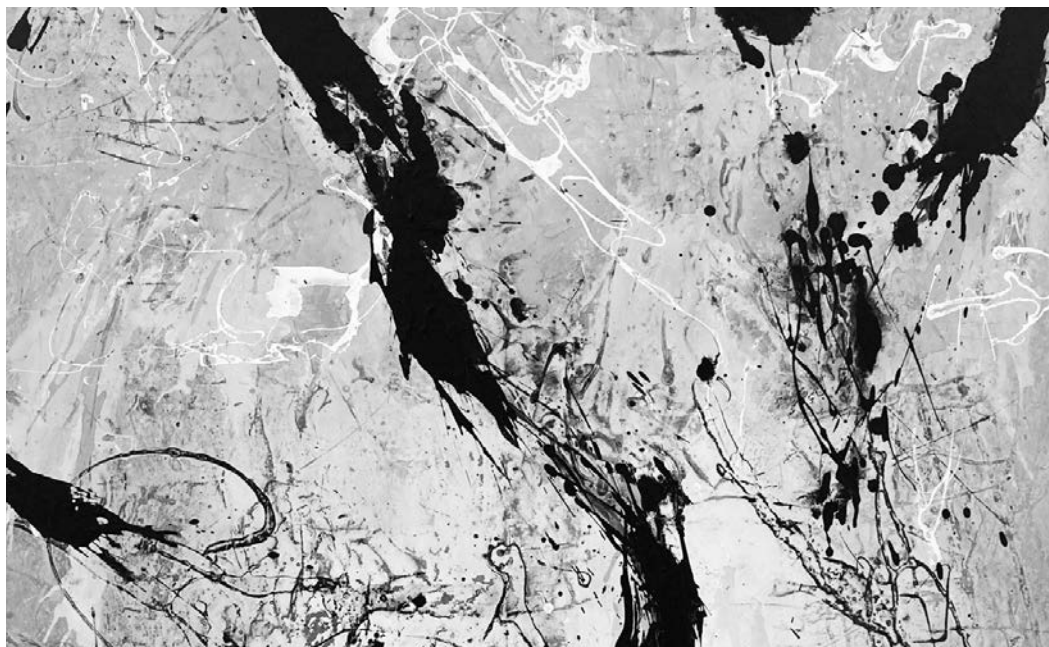
Viele tragen fremdländisch klingende Namen wie «Bundu», «Darak» oder «Musara», andere sind benannt nach Städten, Flüssen und Bergen oder nach Naturerscheinungen: Bruno Siegenthaler scheint den Betrachtenden mit der Benennung seiner Werke einen Hinweis geben zu wollen, wie die jeweilige Darstellung zu lesen ist. Doch weit gefehlt. Der Künstler hat nach eigener Aussage bewusst Namen gewählt, die «für den Betrachter möglichst ohne erkennbaren Bezug zum Bild» sind. Denn der «Betrachter soll seine Fantasie, seine Überlegungen mit einbringen können.»

Bilder, die nicht alles preisgeben wollen

Tatsächlich scheinen Bruno Siegenthalers Bilder durch kräftige Linien, leuchtende Farben und starke Kontraste den Dialog, die Auseinandersetzung mit den Betrachtenden zu suchen, ja förmlich herauszufordern. Gleichzeitig entziehen sie sich dem deutenden Zugriff. Zwar scheint man in ihnen zuweilen Elemente der dinglichen Welt, etwa pflanzliche Motive oder vulkanische Eruptionen, zu erkennen und manche Bilder wecken auch durch ihre Materialität bestimmte Assoziationen. Letztlich bleibt aber alles im Unbestimmten. Denn ein weiterer Grundsatz des Malers lautet: «Das Bild darf nie alle Fragen beantworten».

Das Bild als Ergebnis eines «natürlichen» Kampfes

Bruno Siegenthaler kann die Wirkung, die von seinen Gemälden ausgeht, ja selbst die Faktoren, die den Entstehungsprozess bestimmt haben, oft selbst kaum erklären. So sind Bilder für den Maler nicht einfach die Umsetzung



einer gestalterischen Idee oder das Ergebnis eines gradlinigen kreativen Prozesses, sondern das Endprodukt eines intensiven Dialogs mit der Leinwand, der den Charakter einer handfesten Auseinandersetzung annehmen kann. «Ich möchte den Dingen auf den Grund gehen, Schichten abkratzen, schauen, was darunter ist», hat sich der Künstler einmal zum Malvorgang geäußert. Von diesem Ringen mit dem im Entstehen begriffenen Bild zeugen bei manchen seiner Gemälde Kratzspuren, Risse und Furchen, aber auch das Auftragen verschiedenartiger Materialien. Der Schaffensprozess gleicht dem natürlichen Kreislauf von Wachstum und Zerfall, bei dem auch der Zufall eine Rolle spielen kann. Die Betrachtenden sind dazu aufgefordert, diesen Aufbau- und Zerstörungsprozess nachzuvollziehen und fortzusetzen, indem sie in den Gemälden eigene Formationen und Zeichen entdecken.

Zwischen Nachklang und Neuschöpfung

Die ausdrucksstarken Gemälde von Bruno Siegenthaler wurden mit verschiedenen Kunstrichtungen, dem Informel, dem Tachismus,

dem Action-Painting und selbst mit der Art brut verglichen. Auch zur Arte Povera lassen sich Verbindungen herstellen. Der Künstler selbst berichtet, dass er von verschiedenen Künstlern wie Vincent van Gogh, Antoni Tàpies oder Emil Schumacher Anregungen empfangt. Auch Eindrücke von seinen zahlreichen Reisen in zum Teil ferne Länder haben in seinen Werken Spuren hinterlassen. Letztlich bilden aber die Gemälde von Bruno Siegenthaler etwas unverkennbar Eigenes. Wer sich auf sie einlässt, den werden sie nicht mehr so schnell loslassen.

Vom 13. September 2025 bis am 4. Januar 2026 haben Kunstinteressierte Gelegenheit, sich in die Bilderwelt von Bruno Siegenthaler zu vertiefen, mit den einzelnen Gemälden in Kontakt zu treten, sich an ihnen abzuarbeiten. Wenn diese Frist zu kurz erscheint, kann sich auch ein Gemälde erwerben. Und wer mit dem Künstler direkt in Dialog treten möchte, dem bietet sich an der Vernissage am 12. September eine gute Gelegenheit.

Stefan Hess



«Den Dingen auf den Grund gehen» Neue Werke von Bruno Siegenthaler

Sonderausstellung im DISTL vom
13. September 2025 bis 4. Januar 2026
Der Eintritt nur in die Sonderausstellung
ist kostenlos.

Freitag, 12. September 2025, 18.00 Uhr
Vernissage, freier Eintritt / mit Apéro

Objekt des Monats: Ein Bild mit wechselnden Namen

Die Stadt Liestal besitzt zwei Gemälde von Bruno Siegenthaler, die beide aus Mitteln des Kunstfonds Dr. Hugo Gutzwiller angekauft wurden. Eines hängt heute im Büro des Stadtpräsidenten im Rathaus. Der Künstler gab dem 2003 geschaffenen Bild ursprünglich den Namen «Porta», doch erhielt es 2012 für die Publikation «ZeitSchichten» und die gleichnamige Ausstellung auf Vorschlag des Archäologen Reto Marti den heutigen Namen «Lô» (nach der Lohe, der zum Gerben verwendeten Brühe).

Alle Gemälde von Siegenthaler sind das Ergebnis eines intensiven Dialogs zwischen Künstler und Leinwand. Im Falle von «Lô» war die Intensität besonders hoch und führte zu zwei Rissen in der Leinwand, die wieder geflickt werden mussten. Das fertige Bild löst ganz unterschiedliche Assoziationen aus. Man kann darin einen Bogen sehen, worauf sich wohl der ursprüngliche Name «Porta» bezieht, oder aber eine Reminiszenz des Abdrucks vom Gesicht Christi auf dem Turiner Grabtuch. Wer sich ins Gemälde vertieft, glaubt daneben noch weitere, skizzenhafte Gesichter zu erkennen. Diese Impressionen sind jedoch von Bruno Siegenthaler nicht gewollt, sondern die Folge eines komplexen Prozesses, dem sich der Künstler ohne bestimmte Zielsetzung unterwirft und dessen Resultat für ihn oft selbst überraschend ist.

Stefan Hess



Anzeige

Mi MÄRT



GNUSSMÄRT
LIESCHEL

Herbstfest | Samstag 20. September

Der «Gnussmärt Lieschtel» feiert mit verschiedenen Highlights sein Herbstfest 2025.

Der Genussmarkt Liestal findet
an diesem Samstag von 08:00 - 16:00 im Stedtli statt.

www.genussmarkt-liestal.ch | info@genussmarkt-liestal.ch | 4410 Liestal



Das Museum.BL öffnet seine Türen mit neuem Programm und zwei Premieren



links: Von Spinnen in der Ausstellung: Afrikanische Seidenspinne (Georgios Kefalas); rechts oben: Workshops im Museum.BL: 3D-Drucker (Georgios Kefalas); rechts unten: Museumsbar-Staffel 2025/26: Feldscheune Spittelmatt, Langenbruck (Jakob Steinmann)

Das Ende der Sanierung steht vor der Tür und das Museum.BL kehrt mit einer neuen Staffel des Feierabendprogramms und gleich zwei Premieren zurück. Während der Publikumsbetrieb pausiert, wurde hinter den Kulissen eifrig geplant. Die neue Museumsbar-Saison startet mit einem vielseitigen Programm, das von druckbaren Ersatzteilen bis zum Alltag der Spinnen reicht und Wildtierfreunde ebenso wie Tüftlerinnen anspricht. Technik und Natur verbinden sich auch in der neuen Theaterführung mit Araneus, der Kreuzspinne, die durch «Fix it! Vom Glück des Reparierens» führt. Die Ausstellung bietet zudem ganz neu auch Workshops an, die praktische Mitmach-Erlebnisse rund ums Thema der Reparatur ermöglichen.

Premiere I: Workshops im Museum.BL

Im Oktober findet in der Sonderausstellung «Fix it! Vom Glück des Reparierens» erstmals ein Kintsugi-Workshop statt, der Einblicke in die traditionell japanische Reparaturtechnik gibt und anleitet, einen zerbrochenen Gegenstand zu reparieren. Hier werden die vermeintlichen Mängel bewusst hervorgehoben und Bruchstellen mit glänzendem Pulver akzentuiert. Die Methode zeigt, wie aus etwas Zerbrochenem mit einfachen Mitteln etwas Persönliches und Einzigartiges entstehen kann – und wie wir ihm auf diese Weise ganz nebenbei ein zweites Leben schenken.

Im November leitet ein 3D-Profi an, den eigenen 3D-Drucker aus einem zuvor bezogenen Bausatz zusammenzubauen. Der Fachmann

gibt hilfreiche Tipps, wie der Drucker im Alltag angewendet wird, um Ersatzteile für Gegenstände herzustellen, die sonst entsorgt werden müssten.

Museumsbar-Staffel 2025/26: Technik trifft auf Natur

Passend dazu bietet die Museumsbar bereits am ersten Tag der Wiedereröffnung einen Vortrag rund um das Thema 3D-Druck. Anhand unterschiedlicher Alltagsreparaturbeispiele werden die Möglichkeiten dieses Tools erörtert, die auch für Laien anwendbar sind. Der November-Vortrag schlägt eine ganz andere Richtung ein und widmet sich dem Einsatz von Herdenschutzhunden als natürliche Lösung zum Schutz domestizierter Tiere. 2026 werfen wir einen Blick hinter die Kulissen der Restaurationsarbeit der Archäologie Baselland. Der März setzt die Reihe mit einem Vortrag über die Baselbieter Feldscheunen fort und würdigt ihren Status als prägende Elemente einer einzigartigen und unverwechselbaren Kulturlandschaft. Den Abschluss der Reihe bildet der Vortrag «Spinnen. Seide, Sex und Sinne», der unerwartete Aspekte rund um das Thema Spinnen bereithält.

Von Spinnen in der Ausstellung

Nicht nur an der Museumsbar lässt sich Interessantes über Spinnen erfahren, ein lebendes Exemplar bewohnt seit März auch die Sonderausstellung «Fix it! Vom Glück des Reparierens». Doch was hat eine afrikanische Seidenspinne eigentlich in einer Ausstellung rund um das Thema Reparatur verloren?

Zunächst sind Spinnen wahre Reparaturkünstlerinnen. Jene der Gattung der Seidenspinnen, aber auch die Kreuzspinne (lat. Araneus) sowie andere Vertreterinnen dieser Gattung bauen äusserst widerstandsfähige Netze, die sie immer aufs Neue reparieren. Auch die klebrigen Fangfäden des Netzes produzieren sie selbst. Sozusagen ein umweltfreundlicher Naturleim. Nachhaltig ist auch der Recyclingkreislauf, der gegeben ist, wenn die Spinne ihre selbstproduzierten Fäden am Ende wieder auffrisst. Insgesamt gehören Spinnenfäden zu den festesten und gleichzeitig elastischsten Materialien, die es gibt. Die Spinne in der Ausstellung zeigt exemplarisch, wie Reparaturprozesse in der Natur nachhaltig, effizient und ressourcen-

Museumsbar

16.9./1.11.2025 & 13.1./10.3./5.5.2026
17.30–18 Uhr, Barbetrieb bis 19.30 Uhr
Kostenlos, freier Eintritt, exkl. Konsumation

Ausstellung

Fix it! Vom Glück des Reparierens
bis 30.08.2026

Öffentliche Theaterführung

Immer dem Faden nach. Mit Araneus, der Kreuzspinne, in der Reparaturwerkstatt
19.10.2025, 14–15 Uhr
Ohne Anmeldung, im Museumseintritt inbegriffen

schonend ablaufen und in einen geschlossenen Kreislauf eingebunden sind. Von der Spinne können wir lernen, dass sich technischer Fortschritt an der Tierwelt orientieren kann, die uns in vielen Bereichen ohnehin noch weit voraus ist.

Premiere II: Theaterführung – eine Spinne in der Reparaturwerkstatt

Gerade weil die Spinne in vielerlei Hinsicht als Vorbild dienen kann, gibt es nun speziell für die jüngsten Besuchenden eine neue Theaterführung, die spielerisch und interaktiv durch die Sonderausstellung «Fix it!» führt. Gemeinsam mit der Kreuzspinne *Araneus* folgen die Kinder dem Spinnfaden kreuz und quer durch die Ausstellung und entdecken dabei verwor-

rene Gegenstände, die es zu entdecken und bergen gilt. Währenddessen erzählt *Araneus* Geschichten aus ihrem Spinnenleben, berichtet von ihrer vielfältigen Verwandtschaft rund um den Globus und von den zahlreichen kulturellen Mythen und Symbolen, die sich seit Jahrhunderten um ihre Figur ranken. So wird die Theaterführung nicht nur zu einem abenteuerlichen und lehrreichen Erlebnis rund um das Thema Reparatur, sondern auch zu einer spannenden Reise in die Welt der Spinnen.

Von Spinnen an der Museumsbar

Wie bereits angedeutet endet im Mai 2026 die Museumsbar-Reihe mit dem Vortrag «Spinnen. Seide, Sex und Sinne». Was die Kleinen aus der Theaterführung mit *Araneus* nun schon

wissen, können die Grossen hier nachholen. Und zwar anregend und fundiert von Holger Frick, dem Spinnenspezialisten und Leiter der Sammlungen des Museum.BL.

Spinnen wecken Emotionen. Bestenfalls Faszination und Neugier, vielfach aber auch Ekel und Angst. Mit über 50'000 bekannten Arten weltweit gehören sie zu den vielfältigsten Tieren überhaupt. Aus reiner Seide bauen sie Behausungen, Rettungsleinen und Fangnetze. Sie produzieren Gifte und nehmen ihre Umwelt über feinste Sinneshaare wahr. Und bei ihrem Balzverhalten kommen nicht selten auch Parfüm, Trommeln und Tänze zum Einsatz.

Michèle Nussberger, Museum.BL

Baselbieter Genusswoche – die köstlichsten Tage des Jahres vom 11.–21. September 2025

Schon bald geniessen wir im Rahmen der Baselbieter Genusswoche gemeinsam die köstlichsten Tage des Jahres. Das Team der IG Baselbieter Genusswoche hat für Sie ein buntes Programm an geschmackvollen Veranstaltungen zusammengestellt. Auf Sie warten beispielsweise eine abwechslungsreiche Bäckerwoche zum Mitmachen, eine lange Tafel in Laufen, ein Feuerspektakel mit dem Gastronomie-Nachwuchs in Liestal, unzählige Genussmenüs der herzlichen Baselbieter Gastronomen rund um die Spezialitäten des Jahres – Salz & Honig.

Genussvolle Menüs in Liestal

- Genuss-Menü im Hotel Bienenberg (11.–21. September)
- Salz & Honig zum Zmittag in der Cafeteria Binetäli in der Psychiatrie Baselland (15.–17. September)
- Süss trifft Salzig im Café Restaurant Brunnmatt (15.–19. September)

Genuss-Events in Liestal

- 13. September: Die Genusswoche am Gnussmärt Liestal
- 17. September: Zwetschgenrösten für Jung und Alt im Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten
- 20. September: Trüffelmarkt im Stedtli
- 20. September Herbstfest Gnussmärt
- 21. September: Bäcker-Brunch in der Turmwirtschaft beim Aussichtsturm Liestal

Bäckerbrunch am 21. September als krönender Abschluss

Das krönende Finale der Baselbieter Genusswoche bildet der Bäckerbrunch beim Aussichtsturm in Liestal. Am 21. September 2025 sorgen die regionalen Bäcker für Genuss in allen Facetten. Versprochen: Es wird bunt, vielfältig, verspielt, musikalisch – und natürlich richtig schmackhaft.

Reservieren Sie sich jetzt Ihre Plätze oder sichern Sie sich Ihre Tickets.

Weitere Veranstaltungen und Informationen unter baselbieter-genusswoche.ch

Baselbieter Genusswoche

Die köstlichsten Tage des Jahres

11.-21. September 2025



zieht

traktorgrafik.ch

GUTE PFLEGE HEISST: INNOVATION

spitex-regio-liestal.ch

Telefon 061 926 60 90



Überall für alle

SPITEX

Regio Liestal

**14. September 2025
17:00 Uhr
Stadtcasino Basel**

VERDI REQUIEM



Ubi singstimmen baselland caritas et amor

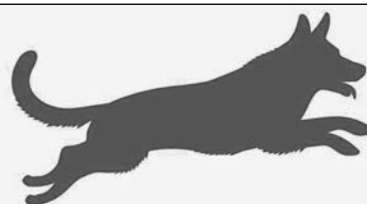
**20.9.2025
19 UHR
STADTKIRCHE
LIESTAL**

MIT WERKEN VON
A. HAMMERSCHMIDT
J. BRAHMS
F. SCHUBERT
J.S. BACH
M. DURUFLÉ
F. LISZT

ORGEL MARYNA SCHMIEDLIN-PINCHUKOVA
TANZ IDA METZSCH JUEL
SARA VICTORIA CORDES SIMONSEN
LEITUNG TIMO WALDMEIER

EINTRITT: CHF 40/30/15
NUMMERIERTE PLÄTZE
ABENDKASSE 1 STD VOR BEGINN
TÜRÖFFNUNG 18.30 UHR
VVK: BUCHHANDLUNG RAPUNZEL LIESTAL

GASTAL.NET.CH



HUNDE MESSE

NORDWESTSCHWEIZ

Mehrzweckhalle Frenkenbündten Liestal

20. - 21. SEPTEMBER 2025

www.hundemesseschweiz.ch

Hunde willkommen!

Alles für den Hund
Über 40 Aussteller mit Accessoires,
Dienstleistungen, Futter und vieles mehr!

FRENKENBÜNDTEN



Jetzt
bewerben!

Lehrstellen 2026 Wann startest Du bei uns?

Wir haben für folgende Berufe freie Lehrstellen:

- Assistent/in Gesundheit & Soziales EBA
- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- Praktiker/in Hotellerie-Hauswirtschaft EBA
- Fachfrau/-mann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
- Köchin/Koch EFZ
- Küchenangestellte/r EBA

www.frenkenbuednten.ch

Unser
Berufsbildungsangebot



A22 UNTER DEN BODEN



Schluss mit
Lärm, Stau und
Verunstaltung!



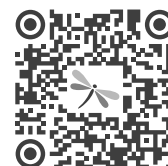
Die Umfahrungsstrasse A22 muss unter den Boden verlegt werden! Damit dieses Projekt in 30 Jahren realisiert werden kann, brauchen wir Ihre Unterstützung. **Jetzt.**

Mehr Lebensqualität in Liestal und Lausen!

Werden Sie Mitglied der «IG A22 unter den Boden».

Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 10.—,
der Gönnerbeitrag: CHF 100.—.

Anmeldung: www.ig-a22.ch/mitgliedschaft
Mehr Informationen: www.ig-a22.ch



“PARIS EST UNE FÊTE” CAMILLE THOMAS

2025 verwandelt sich Liestal in eine Bühne für «PARIS EST UNE FÊTE»! Mit der Star-Cellistin Camille Thomas trifft französische Eleganz auf musikalische Vielfalt: Von Edith Piaf und Klezmer zu Musik von Chopin, bis zu einem unvergesslichen Nachmittag mit über 100 Cellist:innen. Paris: Viens écouter et vibrer!

VIVA
cello



2025
23.-26.
Oktober
Liestal



Tickets
Kontakt

VivaCello
Schwieriweg 15
CH-4410 Liestal
tel +41 79 640 84 99
info@vivacello.ch



Geschäftsprüfung: Oberaufsicht über Bürgerrat

Die Geschäftsprüfungskommission hat dieses Jahr die Vergabep Praxis des Bürgerrats für Sponsoring-Beiträge geprüft und kommt zum Schluss: Sie machen's recht.

«Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.» Dies ist das Credo des Souveräns über seine Regierung – auf allen drei Staatsebenen der Schweiz. Kontrollorgane sind die jeweiligen Geschäftsprüfungskommissionen (GPK). Diese prüfen einen bestimmten Geschäftsbereich, bewerten das Geprüfte und berichten dem Souverän (Volk oder Parlament) über ihre Feststellungen. Zweck ist Transparenz herzustellen, damit der Souverän politische Verantwortlichkeiten feststellen, wie auch Vertrauen aussprechen kann.

Die GPK der BL-Bürgergemeinden

Der Souverän der basellandschaftlichen Bürgergemeinden ist die Bürgergemeindeversammlung. Diese übt mittels ihrer GPK die Oberaufsicht über den Bürgerrat aus. Die GPK hat aufgrund des kantonalen Gemeindegesetzes zu prüfen, ob der Bürgerrat und die Verwaltung die Gesetze, Verordnungen und Reglemente allgemein richtig angewendet und die Gemeindeversammlungsbeschlüsse ordnungsgemäss vollzogen haben. Sie prüft nicht, ob im Einzelfall rechtskonform gehandelt wurde. Dies prüft der Regierungsrat aufgrund seines Aufsichtsrechts über die Gemeinden.

Die GPK der Bürgergemeinde Liestal

Gemäss der Liestaler Bürgergemeindeordnung nimmt die Bürgerkommission die Aufgaben der GPK wahr. Für die effektiven Prüfungsarbeiten hat sie eine 4-köpfige Subkommission eingesetzt, bestehend aus Daniel Schwörer (Vorsitz), Reto Derungs, Lukas Heinzelmann, Anja Weyeneth.

Prüfungsthema 2024: Sponsoring-Beiträge

Als Prüfungsthema fürs 2024 hat die GPK die Vergabep Praxis des Bürgerrats für Sponsoring-Beiträge ausgewählt. Sie hat mittels Befragung des Departementvorstehers, Auswertung interner Aufstellungen sowie Sichtung des bürgerrätlichen Dokuments «Konzept Sponsoring Philosophie» festgestellt, dass ...

- die Gesuchsverfahren pragmatisch ablaufen,
- 80% der Gesuche ganz oder teilweise bewilligt werden,
- 85% der Beiträge für Liestals Kultur, Brauchtum und Zusammengehörigkeit ausgerichtet werden und der Rest angeschlossenen Forstrevieren zugutekommt,
- die Kriterien für Bewilligung oder Ablehnung von Gesuchen mit einer Ausnahme sachrichtig und rechtstauglich sind.

Bewertung der GPK

Die GPK bewertet die Arbeit des Bürgerrats, des Departementvorstehers und der Verwaltung zur Vergabe von Sponsoring-Beiträgen als «rechtskonform, sach- und zielgerecht sowie als bürgernah, pragmatisch und zeitgerecht». Ausserdem empfiehlt die GPK dem Bürgerrat zu überlegen, ob er sein Dokument «Konzept Sponsoring Philosophie», welches auch die Voraussetzungen für die Beitragsgewährung regelt, nicht in eine Verordnung überführen möchte.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Die Bürgerkommission beantragte der Bürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2025, den GPK-Bericht 2024 zur Kenntnis zu nehmen und dem Bürgerrat hinsichtlich seiner Vergabep Praxis von Sponsoring-Beiträgen das Vertrauen auszusprechen. Die Versammlung stimmte bei den Anträgen einstimmig zu.

Der schriftliche GPK-Bericht kann als pdf bei danielschworer@eblcom.ch bezogen werden.



Daniel Schwörer war langjähriger Jurist (Fürsprecher) in der kantonalen Verwaltung und leitete die Stabsstelle Gemeinden. Seit Mitte 2024 ist er Mitglied der Bürgerkommission. Ab 1. Oktober wird er deren Präsident wie auch Mitglied des Einwohnerrats von Liestal. Zudem ist er Präsident der Stiftung Schulheim Röserental. Seine Hobbys sind Gitarre, Garten und Motorradfahren.

CHURZ & BÜNDIG

- Das gesamte Waldwegnetz von Liestal umfasst rund 90 km und hat einen Investitionswert von ca. 9 Mio. CHF.
- Ursprünglich wurden die Waldstrassen für den Abtransport des Holzes gebaut. Heute dienen sie hauptsächlich zur Erholung für die Bevölkerung.
- Ohne regelmässiges Freischneiden des Strassenprofils und Mulchen der Bankette wäre ein Waldweg innerhalb weniger Jahre nicht mehr befahrbar und würde mit der Zeit völlig zuwachsen.
- Der laufende Unterhalt umfasst auch die Kontrolle und das Reinigen der Oberflächenentwässerung (Schächte, Querabschläge etc.).
- Periodisch wird die Fahrbahnoberfläche (Mergel – die sogenannte Verschleisschicht) erneuert. Kosten bei einem Intervall von 25 Jahren: jährlich rund 100'000 CHF.

ENGAGIERT BI DR BÜRGERGMEIN



Hanspeter Stoll ist seit 2016 Bürgerrat von Liestal und Vorsteher des Departements Forst – kurz, unser Waldchef. Zunächst auch für den Lindenstock zuständig, ging diese Aufgabe im Zuge der Neuorganisation ans Präsidium über. Dafür übernahm Hanspeter Stoll die Verantwortung für das Einbürgerungswesen. In seiner Freizeit kümmert er sich gerne um seine Grosskinder und engagiert sich ehrenamtlich in mehreren Institutionen.

Waldstrassen – Bedeutung und Unterhalt im Wandel der Zeit

Im Wald der Bürgergemeinde Liestal befinden sich rund 90 km Waldstrassen, im ganzen Bewirtschaftungsgebiet des Forstbetriebes total 160 km (Liestal, Lausen, Bennwil, Hölstein und Ramlingburg). Gebaut wurden die meisten Waldstrassen in den 1950er bis späten 70er Jahren. Sie dienten ursprünglich dem Abtransport des damals sehr wertvollen Nutzholzes aus dem Wald in die Sägereien und Fabriken. Kaum jemand hat wohl geahnt, dass die Waldstrassen gut 50 Jahre später zur Hauptsache der Erholung der Bevölkerung dienen. Und dies in den unterschiedlichsten Formen: hoch zu Ross, per Bike, mit den Walkingstöcken, in Wander- oder Joggingsschuhen, mit dem Kinderwagen, zur Ausübung der Jagd oder einfach bei einem Spaziergang.

Bei den meisten Waldstrassen besteht die Fahrspur aus Mergel, nur ganz wenige Abschnitte sind asphaltiert. Im Grundsatz ist das Asphaltieren von Waldstrassen nur unter besonderen Umständen erlaubt. So zum Beispiel bei der ehemaligen Zufahrt auf die Deponie Lindstock (damals via Burghalde und Oesli) oder der Zufahrt zum Aussichtsturm auf dem Schleifenberg (historisch und touristisch bedingt). Neben den LKW-tauglichen Waldstrassen existieren viele Maschinenwege. Diese dienen lediglich dem Holztransport an eine für LKW befahrbare Strasse. Sie sind nur für Forstmaschinen ausgerichtet, also nicht zum Wandern und Spazieren angelegt.

Es spriesst und grünt am Wegesrand

Viele Waldbesucher können sich kaum vorstellen, was passiert, wenn das Strassenprofil nicht regelmässig ausgeschnitten und die Bankette gemulcht werden. Waldstrassen und übrigens auch die Wanderwege würden innerhalb weniger Jahre zuwachsen und wären nicht mehr befahr- und begehbar – gut erkennbar an Waldstrassen, welche in einer Sackgasse münden. Deshalb werden die Strassen regelmässig unterhalten. Dabei unterscheiden wir zwischen laufendem und periodischem Unterhalt.

Zum laufenden Unterhalt gehören die Kontrolle und das Reinigen der Holzquerrinnen und Schächte, das Abziehen der Wegränder, das Laubblasen im Winter sowie das Freischneiden des Fahrprofils und das Mulchen der Bankette im Sommer/Herbst. Letzteres geschieht je nach Witterung und Wuchsfreudigkeit der Grünschicht. Dazu ist der Forstbetrieb gut ausgerüstet. An den Kran des HSM-Forstschleppers lassen sich eine Astfräse und ein Mulchgerät ankoppeln. Neben der effizienten Ausführung der Fräs- und Mulcharbeiten hat dies noch den positiven Effekt, dass die Forstmaschine auch im Sommer ausgelastet ist: eine ideale, ökonomisch sinnvolle Kombination. Alle Waldwege sind erfasst, jährlich werden verschiedene Strecken unterhalten. Gemeinsam mit dem Unterhalt des Entwässerungssystems gehören diese Arbeiten zu den Kernkompetenzen unseres Forstpersonals.

Erneuerung der Fahrspur und Entwässerungseinrichtung

Die oberste Schicht einer Waldstrasse besteht in der Regel aus feinem Mergel, einem Gemisch aus kleinen Kalksteinen (0–25 mm) mit Lehmanteil. Teils kann er in natürlicher Form direkt ab entsprechenden Mergelgruben bezogen werden. Oft werden aber auch grobe Kalksteine mechanisch auf die entsprechende Körnung gebrochen. Diese Verschleisschicht wird in einer Stärke von ca. 10 cm eingebaut. Durch die Befahrung der Strasse und Witterungseinflüsse – oft starken Regenfällen – wird diese Schicht mit den Jahren abgenutzt und muss periodisch erneuert werden.

Würden wir alle 25 Jahre die komplette Verschleisschicht des gesamten Waldstrassennetzes erneuern, ergäbe dies eine jährliche Sanierungsstrecke von gut 6 km (ganzes Bewirtschaftungsgebiet). Bei durchschnittlichen Kosten von rund 30 CHF pro Laufmeter ergäbe das jährliche Kosten von ca. 180'000 CHF. Eine enorme Summe, welche von den Waldeigentümern nicht aus eigener Kraft gestemmt werden kann, da aus der Holzproduktion zu wenig Geld übrigbleibt. Mit der Verlängerung des Unterhaltszyklus lässt sich die finanzielle Belastung zwar verkleinern, was jedoch keine nachhaltige Lösung ist, sondern nur eine Verschiebung auf Zeit.

>



Eingewachsener Weg vor dem Freischneiden mit der Fräse, nicht mehr befahrbar mit LKW



Nach dem Freischneiden, Strassenprofil wieder offen und befahrbar



Fräse am Hydraulik-Arm mit sechs Fräsblätter



Manchmal fällt bei Aushubarbeiten Gelbrundkies an. Dieser kann in die Waldstrassen eingeführt und mit einem mobilen Brecher vor Ort zerkleinert, planiert und gewalzt werden. Danach ist die Oberfläche «kinderwagentauglich». Oft kann dieses Material (Gelbkies aus Aushub) zu sehr günstigen Konditionen eingekauft werden. So fallen lediglich die Kosten für den Transport und die Verarbeitung vor Ort an. Es ist eine Möglichkeit, die Kosten massiv zu senken, setzt aber flexible Arbeitsteams voraus, denn solches Material fällt meist sehr kurzfristig an. Ausserdem ist diese Variante für steilere Strassen eher heikel, da sich der gebrochene Gelbrundkies nicht immer so gut verbindet wie gebrochener Mergel.

Extremwitterung und Investitionsschutz

Extreme Wetterereignisse haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Wenn innerhalb von kurzer Zeit grosse Regenmengen

anfallen, kommt es trotz Blätterdach im Wald vermehrt zu Schwemmschäden auf Waldstrassen. Allein schon deshalb ist ein seriös betriebener Waldstrassenunterhalt sehr wichtig. Ist das Oberflächenentwässerungssystem gut unterhalten, kann das Wasser meist schadlos abfließen. Der kalkulatorische Wert (Investition für die Erstellung) aller Waldstrassen in Liestal beläuft sich auf rund 9 Mio. CHF (ca. 100 CHF pro Laufmeter). Um diesen Wert nachhaltig zu sichern, ist ein seriöser Waldstrassenunterhalt unumgänglich.

Mit der wachsenden Bedeutung des Waldes als Erholungsraum steigen die Ansprüche und Wünsche der Bevölkerung an Qualität und Ausbaustandard der Waldstrassen sowie Fuss- und Wanderwege. Wo wieviel Ausbau und Unterhalt möglich und sinnvoll ist, wie alles finanziert werden soll, sind Fragen einer nahen Zukunft. Sie werden uns beschäftigen. Hanspeter Stoll

Ersatzwahl Bürgergemeindepräsidium und Bürgerkommission

Gestützt auf die Bekanntmachungen im amtlichen Publikationsorgan «Liestal aktuell» wurden auf der Bürgergemeindeverwaltung Liestal die Wahlvorschläge für das Bürgergemeindepräsidium und die Ersatzwahl in die Bürgerkommission für die Amtsperiode 1.7.2025 bis 30.6.2028 eingereicht.

Bürgergemeindepräsidium

Nachdem nicht mehr als ein Wahlvorschlag für das Bürgergemeindepräsidium bis am 28.7.2025 (12.00 h) eingegangen ist, wird die Urnenwahl vom 28.9.2025 widerrufen und vom Recht der Stillen Wahl Gebrauch gemacht (§ 15, Abs. 5 und § 22, Abs. 2 der Gemeindeordnung Bürgergemeinde Liestal).

Gewählt ist folgende Person mit Wohnsitz in Liestal:

- **Thür Franz**, 28.5.1966, parteilos – seit 2020 Liestaler Bürgerrat

Nach ungenutztem Ablauf der Beschwerdefrist – gemäss § 83 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte – innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach Veröffentlichung des Ergebnisses hat die Bürgerkommission die Wahl des Bürgergemeindepräsidiums für die Amtsperiode 2025–2028 erwahrt.

Bürgerkommissionsmitglied

An der Urne wird am 28. September 2025 ein Mitglied in die Bürgerkommission gewählt. Wählbar sind im Majorzverfahren alle stimmberechtigten Personen mit Liestaler Gemeindebürgerrecht und Wohnsitz im Kanton BL. Die Bürgergemeinde- und Stadtverwaltung Liestal haben die Wahlvorschläge in Bezug auf die Formerfordernisse, die Wählbarkeit der Kandidaten sowie die Gültigkeit der Unterschriften geprüft und in Ordnung befunden. Folgende Wahlvorschläge liegen vor (in alphabetischer Reihenfolge):

- **Fallegger Urs**, 9.8.1964, parteilos (neu)
- **Hügin Markus**, 21.7.1963, SVP (neu)
- **Schäfer Matthias**, 27.6.1969, SP (neu)

Allfällige Nachwahlen finden am 30. November 2025 statt, wobei die Wahlvorschläge bei der Bürgergemeindeverwaltung Liestal bis am 29.9.2025 (12.00 Uhr) einzureichen wären.

Hinweise: Die Wahlunterlagen werden den Stimmberechtigten zwischen dem 1.9. und 6.9.2025 per Post zugestellt. Liestaler Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in anderen Baselbieter Gemeinden erhalten die Unterlagen nur, wenn sie dies bei der Bürgergemeindeverwaltung verlangen. Stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger, die die Wahlunterlagen bis zum 6.9.2025 nicht erhalten haben, melden sich bitte bis spätestens 8.9.2025 bei der Bürgergemeinde.

Der Bürgerrat informiert

Der Bürgerrat hat am 12. August 2025 an seiner ersten Sitzung in neuer Zusammensetzung ...

- im Rahmen des jährlichen Treffens mit dem Pflegezentrum Brunnmatt sich bei Stiftungsrat und Geschäftsführung über die allgemeine Situation informiert.
- zur Kenntnis genommen, dass die Bürgerkommission die Wahl von Franz Thür zum neuen Bürgergemeindepräsidenten erwahrt hat und die Ersatzwahl für den freien Sitz in der Bürgerkommission (Rücktritt von Lukas Heinzelmann aufgrund dessen Wahl in den Bürgerrat) am 28. September 2025 stattfindet.
- einen Gebührenentscheid für eine Einbürgerung beschlossen, drei Einbürgerungsprotokolle genehmigt, ein Gesuch für eine erleichterte Einbürgerung zur Kenntnis genommen sowie ein Gesuch zur Abschreibung beschlossen.
- den Sponsoring-Report des 2. Quartals zur Kenntnis genommen: bis zum 17. Juli 2025 sind 40 Gesuche eingegangen, davon wurden 6 abgelehnt, die restlichen bewilligt.
- sich über die sanfte Innensanierung der Chornschüre informieren lassen: Die Wände erleuchten in hellem weiss, die Beleuchtung wurde erneuert und die Fenster abgedichtet.
- die Lohnentwicklung der Angestellten der BG zur Kenntnis genommen: Die Reallöhne steigen im nächsten Jahr im Durchschnitt um 0.7 %. Über die Teuerung beschliesst der BR voraussichtlich im Dezember dieses Jahres.
- das Budget 2026 und den Finanzplan 2026–30 in einer ersten Lesung zur Kenntnis genommen.

Die nächste BR-Sitzung findet am 9. September 2025 statt.

Bürgergemeindeversammlung vom 17. September 2025 (Eventualtermin)

Die Bürgergemeindeversammlung findet NICHT statt.

Seniorenmesse 55+

Aussteller

Älter werden in Liestal

Seniorenmesse 55+

Samstag, 4. Oktober 2025
10.00–16.00 Uhr
Sporthalle Frenke in Liestal

Liestal als Kantonshauptort ist eine attraktive Stadt mit hoher Lebensqualität. Die Bevölkerungsgruppe 55+ wächst und wird somit immer grösser. Es ist wichtig, sich mit den Fragen rund ums Älter werden zu beschäftigen.

Deshalb findet in Liestal zum zweiten Mal die Seniorenmesse 55+ statt. Sie soll neben breit abgestützten Informations- und Dienstleistungsangeboten an Ständen auch die Möglichkeit bieten, eine Kontakt- und Beratungsplattform für Seniorinnen und Senioren sowie für ihre Angehörigen zu werden.

Um die 35 Ausstellende erklären vor Ort, welche Dienstleistungen sie in den Bereichen aktives Älter, Freizeit, Bildung, Vorsorge, Sicherheit, Gesundheit, Ernährung, Ambulante und Stationäre, Kultur, Kirchen, Wohnen wie auch Leben im Älter anbieten.

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

Messe-Café-Restaurant

10.00–16.00 Uhr | Das Messe-Café-Restaurant wird durch die Brüderli Gastronomie betrieben und sorgt für Verpflegung und Erfrischungen.

Unterhaltungsprogramm

10.00 Uhr	Türöffnung mit musikalischer Begleitung mit Drehorgel-Musik
11.00 Uhr	Konzert Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppehof
13.30 Uhr	Vortrag Polizei Basel-Landschaft «Enkeltrick, falsche Polizisten und andere Fallen»
14.30 Uhr	Vortrag Pro Senectute «Finanzielle Sicherheit im Älter»
16.00 Uhr	Ende



Aktives Älter / Freizeit / Bildung

A.N.K. Tours
AVIVO Region Basel
Gesundheitszentrum Liestal
Gitterli Bad Liestal
Graue Panther Nordwestschweiz
Sägesser Reisen AG
Senioren für Senioren Liestal
Senioren Regio Liestal
Verein Nestmacher
Wanderwege beider Basel



Vorsorge / Sicherheit

Fachstelle Älter Stadt Liestal
Helvetia Versicherungen Liestal
Migros Bank Liestal
Polizei Basel-Landschaft
Pro Senectute beider Basel



Gesundheit / Ernährung / Ambulante Angebote

Caritas beider Basel
CTPLAN GmbH
Dovida Betreuung & Pflege zu Hause
Irides AG Sehbehindertenhilfe Basel
Kind Hörzentrale
Koppelman Optik & Akustik
Krebsliga beider Basel
Rheumaliga beider Basel
Saner Apotheke Liestal
Spitex à la carte
Spitex Regio Liestal
Vista Augenklinik Liestal



Kultur / Kirchen

Kantonsbibliothek Baselland
Runder Tisch Kirchen Liestal



Wohnen / Leben im Älter

APH Frenkenbündten
Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen Liestal
Pflegezentrum Brunnmatt
Procap – altersgerechte Wohnbauten
Rotes Kreuz Baselland

FLOHMÄRT LIESCHTEL

www.flohmarkt-liestal.ch

Samstag, 20. September 2025

08:00 - 15:00 Uhr



**FLOHMÄRT
LIESCHTEL**

Kanonengasse - Stabhofgasse - Rosengasse - Zeughausplatz

Im Herzen von Liestal

INTERESSENSGEMEINSCHAFT
FLOHMÄRKT LIESTAL



Stadt Liestal

Nicht verpassen!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Besuchen und nutzen Sie als pflegende Angehörige unsere Kurse und Angebote, um auch Ihre Gesundheit zu bewahren, wir bieten Support!

Wie fühlt ein Mensch mit Demenz?

Demenz zeigt sich in verschiedenen Formen und Farben. Die Krankheit verstehen und bewusst reagieren, ist der Schlüssel um allen Betroffenen den Alltag zu erleichtern.

Dienstag, 23.09.2025, 08.30 – 12.00 Uhr, Liestal

Kurs-Nr. 4001.04, Kosten: CHF 20.–

Nothilfekurs für pflegende Angehörige

Freitag, 17.10.2025, 08.30 – 12.00 Uhr, Liestal

Kurs-Nr. 4007.02, Kosten: CHF 35.–

Oder treffen Sie quartalsweise andere Angehörige im **Restaurant „herzlich“, Liestal**, am runden Tisch mit gratis Kaffee und Kuchen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Angehörigencafé – nächstes Treffen am

Mittwoch, 12.09.2025, 14.00 – 16.00 Uhr, Liestal

Eine Voranmeldung ist über die Website erforderlich.



Weitere Informationen und Anmeldung auf
www.srk-baselland.ch/demenz-kurse

LÄBIGS LIESCHTEL

HOCHWASSER UND TROCKENHEIT – SCHWAMMSTADT ALS LÖSUNGSANSATZ

Öffentliche Veranstaltung der Arbeitsgruppe «Schwammstadt» der SP Liestal
Donnerstag, 18. September um 19.30 Uhr in der Kulturscheune Liestal



Das Prinzip der Schwammstadt basiert auf einer einfachen Idee: Regenwasser soll erstmal dort zurückgehalten werden, wo es fällt, statt es schnell in die Kanalisation abzuleiten. In dicht bebauten Städten mit versiegelten Flächen läuft Niederschlag heute oft ungebrems über Strassen und Plätze ab. Bei Starkregen überfordert dies Kanalnetze und es kann zu Rückstau und Überschwemmungen kommen. Die Schwammstadt will dem entgegenwirken, indem

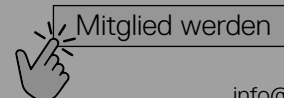
Siedlungsplanung und Grünflächen so gestaltet werden, dass Böden Wasser aufnehmen und speichern können. Grüne Infrastruktur wie versickerungsfähige Pflaster, Mulden, Rigolen (Drainagegräben) sowie Grünflächen, Feuchtbiotope, begrünte Dächer und Fassaden sind zentrale Elemente. Sie funktionieren wie ein Schwamm: Ein Teil des Regenwassers versickert vor Ort im Boden, ein Teil verdunstet über Pflanzen, kühlt damit die Umgebung und nur der

Rest – wenn überhaupt – muss noch über Rohre abgeleitet werden. So werden Überflutungsrisiken reduziert und gleichzeitig das Mikroklima verbessert. Stadtbäume etwa profitieren von mehr verfügbarem Wasser und tragen durch Schatten und Verdunstungskühlung zur Klimaanpassung bei. Insgesamt erhöht dieses Konzept die Resilienz von Siedlungsgebieten gegen extreme Wetterereignisse im Zuge des Klimawandels.

Weitere Informationen zum Anlass finden Sie unter sp-bl.ch/schwammstadt. Wir freuen uns darauf Sie am 18. September in der Kulturscheune begrüßen zu dürfen.

Jürg Degen, alt Landrat, Liestal

KLIMA SCHÜTZEN



Mitglied werden

info@spliestal.ch

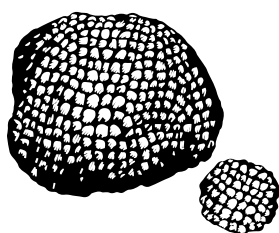
Trüffelmarkt Liestal

Samstag 20. September 2025



08:00 bis 16:00 Uhr, Rathausstrasse Liestal
www.genussmarkt-liestal.ch

Z'GASCHT BIM

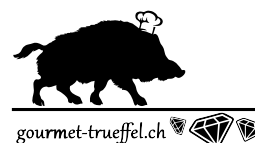


TRÜFFELMÄRT
LIESCHTEL



Stadt Liestal

Mi' MÄRT



JOST
jostbeschriftungen.ch



Folge uns!

Wohnen ohne Sorgen

Wohneigentümer zahlen mit dem Eigenmietwert Steuern auf ein fiktives Einkommen. **Das Einkommen gibt es gar nicht. Das ist ungerecht.**

Der Eigenmietwert vertreibt ältere Menschen aus ihren eigenen vier Wänden und belastet junge Familien. **Gemäss Bund leiden vor allem Wohneigentümer mit tiefem Einkommen unter der Steuer.** Der Eigenmietwert belastet auch die Wohnräume von Mieterinnen und Mietern.

Die Reform der Wohneigentumsbesteuerung ist ausgewogen und fair. Der Eigenmietwert wird abgeschafft. Die Kantone können bei Bedarf mit einer Zweitwohnungssteuer kompensieren.



**Eigen-
mietwert
streichen**

JA
zu fairen
Steuern

In den Stadtrat



Thomas Eugster

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Kirchen*seite*

Informationen der reformierten Kirche Liestal-Seltisberg

Alles hat seine Zeit!

So heisst es im Predigerbuch „Alles hat seine bestimmte Stunde, und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit“. Abschied nehmen, loslassen, zurückschauen und dann weiter gehen, offen sein für Neues. Verschiedene Gefühle bestimmen mein Dasein: Wehmut, Trauer, Freude und eine Portion Neugier, was kommt noch? So schaue ich zurück auf mehr als 20 Jahre, die ich aktiv in der Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg verbracht habe. Gestartet bin ich als Freiwillige in der Kinder- und Jugendkommission. Meine Kinder waren im Primarschulalter, mein Anliegen war es, selber aktiv mitzuhelfen, Angebote für Kinder und Familien auch in der reformierten Kirche, wo ich mich beheimatet fühlte zu erweitern.

Umbruch: Von heute auf Morgen wurde die Koordinatorin für Kinder- und Jugendarbeit krank. Gerade eine Woche vor dem grössten Projekt, den Ostertagen. Wir als verantwortliche Kommission waren gefordert einzuspringen. Es gab eine Taskforce und ich wurde angefragt, die Leitung der Angebote zu übernehmen, da ich in vieles Einblick hatte. Es war eine schwere Zeit. Die Besuche bei meiner Vorgängerin im Spital, unser Hoffen, dass die Krankheit durch eine Operation in Schach gehalten werden konnte. Dann das schmerzliche Abschied nehmen von einem Menschen, der viel zu jung verstorben ist.

Wie weiter: Heinz Hoch, der damalige Personalverantwortliche und auch Präsident der Kinder- und Jugendkommission kam mit der Anfrage auf mich zu, ob ich mir vorstellen könnte, die Stelle zu übernehmen. Aber auch, mich auf den Weg zu machen Sozialdiakonin zu werden, also in Ausbildung zu gehen, da es die Kirchgemeinde so wünschte. Wollte ich das? Sollte das mein Weg sein? Ich hät-

te mich nie auf so eine Stelle beworben, denn ich kam aus dem Verkauf und dem kaufmännischen Bereich. Aber ich war auch schon seit etlichen Jahren selbständige Spielgruppenleiterin und mein Herz schlug für Kinder jeden Alters. Ich sagte zu, aber nur mit der Gewissheit, dass ich eine verlässliche Ansprechperson in der Kirchgemeinde hatte. Heinz Hoch wurde mein Mentor und er hat mich in all den Jahren auf seine ganz eigene gute Art begleitet. Er war mein Fels in der Brandung und ohne ihn hätte ich wahrscheinlich die mehrjährige Ausbildung nicht durchgehalten. Er war ein Ermutiger und Ermöglicher, sein Blick war stets nach vorne gerichtet. Man konnte sich 100 Prozent auf ihn verlassen und ich durfte auf allen Ebenen von ihm lernen.

Geschafft: Die Doppelte Qualifikation war offiziell und ich war nun Sozialdiakonin. Nach und nach durfte ich meinen Aufgabenbereich erweitern. Ein jahrelanger Wunsch, dass wir als Kirchgemeinde eine Freiwilligenkommission brauchen wurde erfüllt und ich durfte mit dabei sein. Meine Aufgabenbereiche waren immer Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Aber ich war nun autonomer. Auf vielfältige Weise konnte ich in unterschiedlichen Angeboten tätig sein, neues lancieren und bewährtes weiter ausbauen wie z.B. die Drachenhöhle, das Kerzenziehen, die Os-

tertage, den Kindertag, das Mosaikteam. Ich habe meine Tätigkeit als Sozialdiakonin sehr genossen. Mit Menschen unterwegs zu sein empfinde ich als Privileg. Miteinander etwas zu gestalten, das Potenzial von Menschen zu fördern, zu begleiten oder auch zu beraten macht mir sehr viel Freude.

Abschied: Nun sage ich Adieu! Ich bedanke mich für das mir entgegenbrachte Vertrauen. Die vielen guten Begegnungen und gemeinsamen Erlebnisse, die ich in den letzten 2 Jahrzehnten mitnehmen und erleben durfte.

Ich bin gespannt, was mir als Pensionierte auf dem neuen Lebensweg noch alles begegnen wird. Aber am meisten freue ich mich, dass ich viel Zeit mit unserem Enkel verbringen kann.

Von Herzen wünsche ich allen:
„bhüet euch Gott“

*Regula Kestner
Sozialdiakonin, Kinder-, Jugend- und Familienarbeit*



Veranstaltungen

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage.

Heure Mystique

Freitag, 05. September, 18:30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Human Library

Mittwoch, 10. September, 19:30 Uhr
KGH Martinshof

Café Parlant

Donnerstag, 11. Sept., 09:50 Uhr
KGH Martinshof

Kindertag Liestal

Samstag, 13. September, 10:00 Uhr
Stadion Gitterli Liestal

Abendfeier

Sonntag, 14. September, 18:00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Lobpreisabend

Mittwoch, 17. September, 19:30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlyyne

Freitag, 19. September, 10:00 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 19. September, 18:30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Begegnungscafé

Freitag, 26. September, 15:00 Uhr
KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 29. September, 19:00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Fyyre mit de Chlyyne

Donnerstag, 25. Sept., 10:00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Spielnachmittag

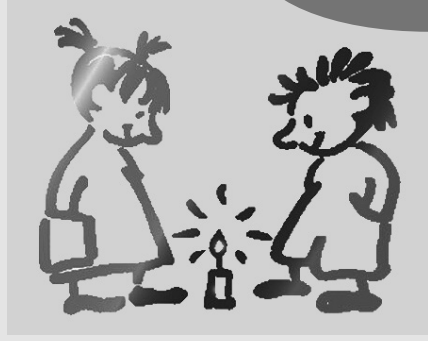
Dienstag, 07. Oktober, 14:00 Uhr
KGH Martinshof

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

mit Familien unterwegs



Fyyre mit de Chlyyne

Herzliche Einladung an alle Kleinkinder, die gerne mit ihren Begleitpersonen Geschichten hören, Lieder singen und basteln. Die Feiern dauern jeweils rund 30 Minuten.
Freitag, 26. September 2025, 09:30 Uhr
Gemeindezentrum Seltisberg

reformierte kirche liestal seltisberg



Samstag, 13.09.2025

10 bis 17 Uhr
Stadion Gitterli Liestal
mit "Sensibeli" von Jaël um 11 Uhr



Hey, wie goht's?



reformierte kirche liestal seltisberg



mit Kindern unterwegs



Drachenhöhle

Für Kinder aus Liestal und Seltisberg, Kindergarten bis 3. Klasse
■ Mittwochnachmittag, 14:00 - 17:00 Uhr
■ im Kirchgemeindehaus Martinshof

reformierte kirche liestal seltisberg



mit Allen unterwegs



Lobpreisabend

Jeweils an einem Mittwohabend im Monat
ab 19:30 Uhr in der Stadtkirche Liestal

reformierte kirche liestal seltisberg



Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.
(Psalm 46, 2)

**reformierte
kirche liestal
seltisberg**

Verwaltung und Sekretariat:
Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch
www.ref-liestal-seltisberg.ch



Pfarrei Bruder Klaus Liestal

Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20c, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50
www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

5. Basler Orgelfestival zu Gast in Liestal

Donnerstag, 11. September 2025, 12.15 Uhr

Im Rahmen des Basler Orgelfestivals spielt Maryna Schmiedlin an der Metzlerorgel der Kirche Bruder Klaus Werke von Ansgar Sialm. Der gebürtige Graubündner lebte viele Jahre in Liestal, übte auf der Orgel der Kirche Bruder Klaus und schuf dort zahlreiche seiner Werke. Der Schwerpunkt des 5. Basler Orgelfestivals vom 5. bis 14. September 2025 mit dem Titel „Schatzsuche“ liegt auf Werken von Komponisten, die in der Stadt Basel oder der Region als Musiker, Organisten, Dozenten an der Musikakademie etc. gewirkt haben. Aber auch Werke von Komponisten der Neuzeit werden in diversen Konzerten zur Aufführung gelangen.

Neue Kolleginnen: Herzlich willkommen!

Ganz herzlich begrüßen wir mehrere neue Mitarbeiterinnen in der Pfarrei Bruder Klaus: Sonja Striebel-Bänniger arbeitet seit Juni im Sekretariat der Pfarrei. Sabrina Saladin und Jessica Bossard wirken neu als Katechetinnen. Hier stellen sie sich selbst vor:

Mein Name ist **Sonja Striebel-Bänniger** und ich bin die neue Pfarreisekretärin 60%. Im Juni wurde ich von meiner Vorgängerin Marianne Meier eingearbeitet, die jetzt ihren wohlverdienten Ruhestand geniessen darf. Ich wohne in Liestal mit Mann und Sohn und finde es schön, nun in meiner Pfarrgemeinde arbeiten zu dürfen. Ich freue mich sehr darauf, Sie alle kennenzulernen.

Mein Name ist **Sabrina Saladin** und ich freue mich sehr, ab dem beginnenden Schuljahr als Katechetin die Kinder der 1. & 2. Religionsklasse in Bubendorf zu begleiten. Ich bin Mutter von 4 Kindern und lebe mit meiner Familie auf einem kleinen Bauernhof im Schwarzbubenland. In meiner Freizeit spiele ich gerne in der Theatergruppe. Es macht mir grosse Freude, Kinder auf ihrem Weg zu begleiten. Ich möchte im Religionsunterricht einen Raum schaffen, in dem Kinder staunen, erzählen, singen, zuhören und sich angenommen fühlen. Ich freue mich auf viele lebendige und berührende Momente mit den Kindern und Familien in der Gemeinde.

Mein Name ist **Jessica Bossard**, ich bin 28 Jahre alt und mache derzeit die Ausbildung zur Katechetin. Mein Glaube an Gott wurde in den letzten Jahren zu einer zentralen Rolle in meinem Leben und motiviert mich, diesen Weg zu gehen, um auch den Kindern den Glauben etwas näher bringen zu können. In meiner Freizeit bin ich gern draussen in der Natur, lese viel und verbringe Zeit mit meinem Hund und meiner Katze. Ich freue mich auf die neue Aufgabe, sowie die Begegnungen und Erfahrungen, die vor mir liegen.

Spezielle Gottesdienste

Samstag, 6. September, 18 Uhr

Startgottesdienst Erstkommunion

Sonntag, 21. September, 20 Uhr

Ökumenische Abendfeier im Gotteshaus Ramllinsburg



Liestaler Kindertag

In diesem Jahr steht alles unter dem Motto «Hey, wie geht's?». Da kommen Gefühle wie Freude, Angst, Mut, Trauer, Wut, Überraschung, etc. zum Zuge!

Einerseits in Form unseres beliebten Postens(S)Passes und Attraktionen

wie Kinderschminken, Ponycycle, Hüpfburgen, etc.. Andererseits auch wieder mit einem Kinderkonzert. Dieses Jahr kommt die Berner Sängerin Jaël (ehemalige Leadsängerin der Band Lunik) mit ihrem Kinder-Bühnenprogramm *Sensibili*.

Verpflegungsstände mit einem grossen und kostengünstigen Angebot für alle hungrigen und durstigen Besucher dürfen natürlich nicht fehlen.

Das Vorbereitungsteam freut sich schon jetzt riesig auf diesen Tag. www.kindertag-liestal.ch

Veranstaltungen

Mittagstisch

dienstags um 12 Uhr (ausser während der Schulferien)

Orgelkonzert im Rahmen des 5. Basler Orgelfestivals

Donnerstag, 11. September, 12.15 Uhr

Kindertag Liestal 2025 der Kirchen

Samstag, 13. September, ab 10 Uhr im Gitterli

Mantrasingen

Sonntag, 14. September, 19.30 Uhr in der Kirche

Café Theophilo

Donnerstag, 18. September, 9.30 Uhr

Kreistanz

Donnerstag, 25. September, 18.15 Uhr im Pfarreisaal

Appetizer! Mittagskonzert

Samstag, 27. September, 12.15 Uhr in der Kirche

„BACH“ - Werke von Johann Sebastian Bach und anderen Komponisten über das Motiv „BACH“

Maryna Schmiedlin - Orgel

DATUM / ZEIT	Anlass	ORT	ORGANISATOR
4. September, 18.00 Uhr	Wanderkonzert - Liestal (Üetental) mit Flavian Graber & Michael Benjamin	Wanderkonzert Liestal Üetental	Wanderkonzerte
5. September, 18.00 Uhr	Vernissage Martin Chramosta. Das Schloss	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
6. September*	Vereinswanderung	Bahnhof Liestal	vitawiss, Sektion Liestal
6. September, 17.00 Uhr	Liestal tanzt	im Stedtli	Verein Liestal findet Stadt
6. September–26. Oktober	Martin Chramosta. Das Schloss	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
8. September, 14.30 Uhr	Café digital	Martinshof, 2.OG, Raum Nr. 22 (Lift)	Senioren für Senioren, Liestal
10. September, 15.00 Uhr	Kuratorenrundgang durch die Ausstellung	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
12. September, 14.00 Uhr	Angehörigencafé für pflegende Angehörige: Einladung zu Kaffee und Kuchen	Restaurant «herzlich»	Rotes Kreuz Baselland
12. September, 18.00 Uhr	Vernissage zur Sonderausstellung «Den Dingen auf den Grund gehen»	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum
13. September 2025–4. Januar 2026*	Sonderausstellung «Den Dingen auf den Grund gehen. Neue Werke von Bruno Siegenthaler»	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum
13. September, 19.15 Uhr	Dritte Wahl - Musikalischer Schlagabtausch um einen Top-Job	Röm.kath. Kirche "Bruder Klaus"	Ensemble LE PARFUM DU ROI
14. September, 17.00 Uhr	Giuseppe Verdi: Messa da Requiem	Stadtcasino Basel	Oratorienchor Baselland
15. September, 10-17 Uhr	EPD-Postauto vor dem Rathaus	vor dem Rathaus	Post Sanela Health AG
16. September, 19.30 Uhr	Joachim B. Schmidt: «Ösmann»	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
16. September, 19.30 Uhr	Buchvorstellung «Mr. Feuilleton: Josef Viktor Widmann»	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum
17. September, 19.00 Uhr	Spielabend Erwachsene	Ludothek Liestal	Ludothek Liestal
18. September, 18.30 Uhr	Podiumsdiskussion: Sterbehilfe? Was heisst das?	Rathaus, Rathaussaal 3. Stock	Stadt Liestal
18. September, 19.00 Uhr	Artist's Choice: Rundgang, Apéro & Film	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo und Kino Sputnik
18. September, 19.30 Uhr	Hochwasser und Trockenheit - Schwammstadt als Lösungsansatz	Kulturscheune Liestal	Arbeitsgruppe der SP Liestal Ü60
19. September, 14.00 Uhr	Time Slips für Privatpersonen	Museum.BL	Museum.BL
20. September, 08–15 Uhr	Flohmarkt	im Stedtli	IG Flohmarkt
20. September, 08–16 Uhr	Trüffelmarkt	im Stedtli	Stedtli Bier Liestal
20. September, 08–16 Uhr	Herbstfest Gnussmärt Lieschtel	im Stedtli	Verein Genussmarkt Liestal
20. September, 19.00 Uhr	Ubi caritas et amor	Stadtkirche Liestal	singstimmen baselland
21. September, 14.00 Uhr	Theaterführung: Das Seidenband. Aus dem Leben einer Posamenterin	Museum.BL	Museum.BL
23. September, 8.30 Uhr	Wie fühlt ein Mensch mit Demenz?	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
23. September–10. Oktober*	Herbstwerkstatt	Museum.BL	Museum.BL
23. September, 18.30 Uhr	Psychische Gesundheit zum Thema: Kinderlosigkeit – ein emotional beladenes Thema	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
24. September, 9–19 Uhr	Waremärt Lieschtel	im Stedtli	Stadt Liestal
24. September, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Stadt Liestal
24. September, 18.30 Uhr	Referat: Einsamkeit im Alter – wir sprechen darüber	Rathaus, Rathaussaal 3. OG	Stadt Liestal
25. September, 10.00 Uhr	Fyyre mit de Chlyyne – HERBST/ ERNTEDANK - hören, singen, basteln*	Stadtkirche Liestal	Reformierte Kirchenge-meinde Liestal-Seltisberg
25. September*	Monatswanderung des Quartiervereins Liestal-Ost	unterwegs	Quartierverein Liestal-Ost
26. September, 15.00 Uhr	Kuratorenrundgang durch die Ausstellung	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
26. September, 19.30 Uhr	Stephan Gutzwiller. Zum 150. Todestag des Baselbieter «Freiheitshelden»	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum
26. September, 21.00 Uhr	Century Party - Jede Stunde ein neues Jahrzehnt	WÄBEREI Eventlocation	Verein MODUS
27. September–12. Oktober*	Herbstwerkstatt	Museum.BL	Museum.BL
30. September, 18.30 Uhr	Vortrag: So halten wir unser Gehirn fit & gesund	Rathaus, Rathaussaal 3. OG	Stadt Liestal
3. Oktober, 19.30 Uhr	Zoë Jenny liest Unveröffentlichtes	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum
3. Oktober, 21.00 Uhr	Tanznacht40	Waeberei, Eichenweg 1	Tanznacht40.ch
4. Oktober, 10–16 Uhr	Seniorenmesse 55+	Sporthalle Frenke	Stadt Liestal
8. Oktober, 15.00 Uhr	Kuratorenrundgang durch die Ausstellung	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
12. Oktober*	Monatswanderung	Bahnhof Liestal	vitawiss, Sektion Liestal

 * weitere Informationen unter www.liestal.ch

Häckseldienst: Montag, 6. Oktober 2025

Mehr Informationen im Entsorgungskalender oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 12.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Tiefbau, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

Telefon P _____ Telefon G _____

Häckseldienst vom _____

Ich habe ca. _____ m³ loses Astmaterial

Unterschrift _____

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Mittwoch, 17. September 2025

Kartonsammlungen

Donnerstag, 18. September 2025 (Kreis 2)

Freitag, 19. September 2025 (Kreis 1)

Altpapier und Karton: bitte gebündelt und nicht in Säcken bereitstellen.

Bereitstellung vor 07.00 Uhr am Abfuhrtag gut sichtbar – zu spät herausgestelltes Altpapier/Karton wird nicht nachgesammelt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a,

4410 Liestal, Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 07.15–12.00 Uhr; 13.00–16.45 Uhr.

Jeden 1. Samstag im Monat von 09.00–13.00 Uhr

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Abteilung Einwohnerdienste und Abteilung Sicherheit

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr durchgehend

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon/Informationsschalter zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

**Termine ausserhalb der Öffnungszeiten
können Sie telefonisch vereinbaren.**

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,

Tel. 061 927 52 52, stadt@liestal.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Tel. 061 927 53 00, tiefbau@liestal.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal

Tel. 058 360 75 75

Mo – Fr 07.15 – 12.00 und 13.00 – 16.45 Uhr,

jeden 1. Samstag im Monat 09.00 – 13.00 Uhr

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung,
Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild,
Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,
Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.ch

Auflage: 8'700 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafik, Münchenstein

Druck: CH Media Print AG

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

Der neue vollelektrische Puma Gen-E®



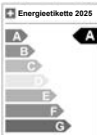
0% Leasing

Ford

degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Ford Puma Gen-E® Elektromotor, 168 PS/124 kW, Automatikgetriebe, Verbrauch: 14.2 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Berechnungsbeispiel (bis auf Widerruf, spätestens bis 30.09.2025) bei einem Barkaufpreis von Fr. 30'345.-: monatliche Leasinggebühr Fr. 240.-, Laufzeit 48 Monate, Sonderzahlung zu Beginn Fr. 7'044.-, effektiver Jahreszins 0.0%, max. Fahrleistung 10'000 km/Jahr, eine Kautions wird nicht verlangt, exkl. Vollkaskoversicherung, Finanzierung über Ford Credit by BANK-now AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Abgebildetes Modell: Ford Puma Gen-E® Elektromotor, 168 PS/124 kW, Automatikgetriebe, Verbrauch: 14.2 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Fr. 35'700.- (plus Optionen im Wert von Fr. 1300.-).



Ihr zuverlässiger Partner für
Unterhalt und Umänderungen

M. MURER
Gartenbau GmbH

Eglisackerstrasse 31
4410 Liestal
www.murer-gartenbau.ch

Telefon 061 901 24 13 Mobile 079 428 00 34

meier+
meier ag

Schreinerei – Innenausbau
Lupsingen | 061 921 92 52 | mmsi.ch



Schränke | Möbel | Küchen

eglin
beratungen
KMU | Immobilien

Ihr Partner in all Ihren **Immobilienangelegenheiten**



- Kostenlose Erstberatung
- Finanzierungsberatung
- Bewertungen
- Verkauf

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Michel Eglin

Langhagstrasse 7b | 4410 Liestal
www.eglin-beratungen.ch
michel@eglin-beratungen.ch | 079 367 28 00

Besenbeiz im Üetental

Unsere Beiz in den Liestaler Reben ist
dieses Jahr wieder offen am
7. September und an allen weiteren
Sonntagen bis und mit 12. Oktober.
Wie immer ab 10:00 bis 18:00 Uhr

Lixette
Kaufmann
WEINBAU LIESTAL

Üetental 17, 4410 Liestal
www.liestaler.ch | 079 488 76 00

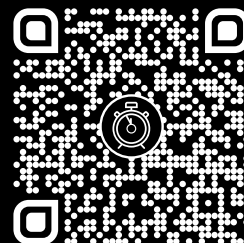
hanroareal

Büro oder Gewerbe gesucht?

Büro, Schule, Gewerbe, Handwerk, Atelier
oder Praxis? So vielseitig wie unsere Mieter:innen
sind auch unsere Mietangebote.

hanroareal.ch

JETZT HANDELN



Mitglied werden

sp-liestal.ch



Mittwoch,
24. September



WAREMÄRT

LIESCHTEL

Warenmarkt, Kunst- und Handwerkermarkt,
Foodstände, Frischwarenmarkt, Karussell.

von 09.00 bis 19.00 Uhr

www.warenmarkt-liestal.ch

Markt-Gottesdienst

um 10.00 Uhr auf dem Zeughausplatz.